

Information der Bevölkerung über Markierversuche in der Grundwasserschutzzone der Riedquelle von Metzerlen-Mariastein ab Donnerstag den 16. Mai 2019

Für die Revision der Grundwasserschutzzonen der Riedquelle in Metzerlen-Mariastein wird in der Zeit zwischen dem **16. Mai bis ca. Ende Juni 2019** ein Markierversuch mit **3 Farbstoffen** durchgeführt. Hierfür werden an drei Stellen im Bereich 270 – 350 m südlich und ca. 580 m östlich der Quellfassung bzw. südlich der Burgstrasse die in Wasser gelösten Markierstoffe, eingegeben. Danach werden in der Riedquelle und evtl. im Bach regelmäßig Wasserproben entnommen und auf Spuren der angewandten Markierstoffe im Labor analysiert. Nach der Auswertung dieser Analysen wird eine genaue und fundierte Dimensionierung der Grundwasserschutzzonen der Fassung der Riedquelle möglich sein. Damit kann ein wesentlicher Beitrag sowohl für die langfristige Wasserqualität als auch für eine nachhaltige Quellwassernutzung geleistet werden.

Während des Versuchs ist nicht ganz auszuschließen, dass das Wasser der Quelle und / oder der Bäche in der Region eine vorübergehende Färbung aufweist (am wahrscheinlichsten in den ersten 2 – 3 Wochen nach der Einspeisung). Diese, mit einer geringen Wahrscheinlichkeit eintreffende Färbung, die leicht **grünlich-gelblich** oder **rosa-rot** sein könnte, beeinträchtigt in keiner Weise die Wasserqualität und ist für Mensch und Natur ungefährlich. Es sind bei leichten Färbungen mit den Markierstoffen auch keine besonderen Nachteile für die industrielle Nutzung des Wassers bekannt. Alle Markierstoffe (*Tracer*) sind für den Einsatz in Grundwasserschutzzonen und in der Nähe von Trinkwasserfassungen für die Schweiz zugelassen. Sowohl die Einspeisepunkte als auch die eingesetzten Markierstoffmengen wurden von der Wasserversorgung Metzerlen-Mariastein beauftragten Firma Kiefer & Studer AG im Dialog mit dem Amt für Umwelt Solothurn festgelegt und dem Bundesamt für Umwelt in Bern mitgeteilt. Als zusätzliche Vorsichtsmassnahme wird die Wasserversorgung Metzerlen-Mariastein das Wasser der Riedquelle während einigen Tagen nach Ausbringen der Markierstoffe nicht in das Trinkwassernetz einspeisen.

